



Anwendung von Komposten und anderen organischen Düngern

nach pflanzenbaulichen und düngerechtlichen Gesichtspunkten

Sandra Höbel, Regionalberatung Süd ökologischer Landbau
13.05.2025, Rauischolzhausen

Inhalt

- Rechtsgrundlage
- Lagerung von Wirtschaftsgütern im Außenbereich
- Einsatz organischer Dünger in unterschiedlichen Gebietskulissen
- Platzierung von organischen Düngemitteln in der Fruchtfolge

Rechtsgrundlage

- Verordnung über die Anwendung von Düngemitteln, Bodenhilfsstoffen, Kultursubstraten und Pflanzenhilfsmitteln nach den Grundsätzen der guten fachlichen Praxis beim Düngen → (Düngeverordnung - DüV)
 - Ausfertigungsdatum: 26.05.2017
 - Stand: Geändert durch Art. 1 V v. 28.4.2020 I 846
- Verordnung über ergänzende Vorschriften zur Anwendung von Düngemitteln, Bodenhilfsstoffen, Kultursubstraten und Pflanzenhilfsmitteln nach § 13a Abs. 1 der Düngeverordnung → Hessische Ausführungsverordnung zur Düngeverordnung – AVDüV
 - Vom 16. Dezember 2020
 - Gesamtausgabe in der Gültigkeit vom 01.12.2022 bis 31.12.2027

Lagerung von Wirtschaftsgütern im Außenbereich

- Veröffentlicht 2023
- https://cdn.llh-hessen.de/pflanze/boden-und-duengung/wirtschaftsduenger/230323_Lagerung_Wirtschaftsgueter_bf.pdf

Landesbetrieb Landwirtschaft Hessen



Leitfaden zur ordnungsgemäßen
Lagerung von Wirtschaftsgütern im
Außenbereich



© Norbert Sachs

Kompetenz für Landwirtschaft
und Gartenbau



Kompetenz für Landwirtschaft
und Gartenbau



Lagerung von Wirtschaftsgütern im Außenbereich

Rechtliche Einordnung von Wirtschaftsdüngern als Ausgangssubstanz von Komposten:

- a) im landwirtschaftlichen Betrieb anfallende Wirtschaftsdünger tierischer (z. B. Festmist) und pflanzlicher (z. B. Ernterückstände) Herkunft bleiben düngerechtlich auch nach einer Kompostierung Wirtschaftsdünger,
- b) tierische und pflanzliche Wirtschaftsdünger, die separat oder in Mischungen untereinander zunächst einer anaeroben Behandlung in einer **Biogasanlage** und die anfallenden **Gärreste** sodann einer **Kompostierung** unterzogen wurden, bleiben auch danach düngerechtlich Wirtschaftsdünger.

Lagerung von Wirtschaftsgütern im Außenbereich

Rechtliche Einordnung von Wirtschaftsdüngern als Ausgangssubstanz von Komposten:

- Ausgangsstoffe für eine **außerlandwirtschaftliche Kompostherstellung** handelt es sich i. d. R. um **Bioabfälle (wie z. B. Inhalt der Biotonne, Grünschnitt etc.)**.
- Aufbereitung von Bioabfällen zu Kompost darf nur in dafür zugelassenen Anlagen erfolgen. Bei der Zwischenlagerung von Bioabfallkomposten zu Düngungszwecken auf landwirtschaftlichen Flächen sind neben wasserrechtlichen, landwirtschaftlichen und naturschutzfachlichen Belangen vor allem auch die Bestimmungen des Abfallrechts (hier: **BioAbfV**) zu beachten
- Dies gilt auch für vom Betrieb aufgenommene **Champoste** (abgetragene Champignon- bzw. Pilzkultursubstrate)

Lagerung von Wirtschaftsgütern im Außenbereich

Bereitstellung oder Lagerung von Komposten?

Zukauf – Komposte (Kompostanlagen):

Nach § 6 Abs. 2b BioAbfV dürfen Bioabfälle und Gemische auf oder in der Nähe der Aufbringungsfläche nur „bereitgestellt“ werden, soweit dies für die Aufbringung erforderlich ist. Diese **Bereitstellung** sollte eine **Dauer von zwei Monaten** nicht überschreiten.

Im Betrieb erzeugte Komposte:

Die Eigenerzeugung von Kompost aus pflanzlichen oder tierischen Wirtschaftsdüngern, darf nur auf entsprechend ausgelegten ortsfesten Anlagen auf dem Betrieb erfolgen. Die Verwertung dieser Stoffe auf eigenen Flächen unterliegt nicht dem Abfallrecht, da es sich nach wie vor um Wirtschaftsdünger handelt. Lagerung von 6 Monaten am Feldrand möglich bei Beachtung der im Leitfaden genannten Empfehlungen hinsichtlich der Bereitstellung am Feldrand

Einsatz organischer Dünger in unterschiedlichen Gebietskulissen

Fragen die ich mir als Betriebsleitenden vor einer Düngung stellen sollte:

1. Wo bin ich?
 1. Rotes Gebiet?
 2. teilw. Rotes Gebiet
 3. Ohne rotes Gebiet?

2. In welchem Abschnitt des Jahres befinde ich mich?
 1. Frühjahr?
 2. Herbst?
 3. Vor Ernte?
 4. Nach Ernte

3. Zu was möchte ich Düngemittel ausbringen?
 1. Vor Kultur/Zwischenfrucht?
 2. Auf Kultur/Zwischenfrucht?

Einsatz organischer Dünger in unterschiedlichen Gebietskulissen

Fragen die ich mir als Betriebsleitenden vor einer Düngung stellen sollte:

4. Welche Düngemittel stehen mir in welcher Menge zur Verfügung?
 1. Schnell wirksame Wirtschaftsdünger? (z.B. Gülle, Gärrest, HTK)
 2. Langsam wirkende Wirtschaftsdünger? (z.B. Komposte, Festmist von Huf und Klauentieren?)
5. Wissen über Inhaltsstoffe meiner Düngemittel?
 1. Eigene Analysewerte?
 2. Standardmittelwerte?
6. Welche Technik zur Aus- bzw. Aufbringung steht mir zur Verfügung?
 1. Bodennahe Ausbringtechnik?
 2. Breitverteiler?

Einsatz organischer Dünger in unterschiedlichen Gebietskulissen

Verbotszeiträume für die Aufbringung ausgewählter N-Dünger mit einem wesentlichen Gehalt und maximaler zulässiger NH₄-N- und Gesamt-N-Mengen in den nicht nach AV DüV belasteten Gebieten

max. mögliche N-Mengen vor dem Verbotszeitraum	01.12. bis 15.01.	01.11. bis 31.01.	02.10. bis 31.01.	ausnahmslos keine Aufbringung erlaubt
--	-------------------	-------------------	-------------------	---------------------------------------

Kultur	mineralischer Dünger	organische Düngemittel				
		Stallmist v. Huf u. Klautentieren	Gülle	Geflügelmist	Kompost ¹⁾	Klärschlamm
Weizen						
Gerste (Aussaat bis zum 01.10. Getreidevorfrucht)	30 kg NH ₄ -N/ha 60 kg Ges.-N/ha		30 kg NH ₄ -N/ha 60 kg Ges.-N/ha	30 kg NH ₄ -N/ha 60 kg Ges.-N/ha		30 kg NH ₄ -N/ha 60 kg Ges.-N/ha
Gerste keine Getreidevorfrucht						
Roggen						
Triticale						
Winterraps	30 kg Ges.-N/ha 60 kg Ges.-N/ha		30 kg NH ₄ -N/ha 60 kg Ges.-N/ha	30 kg NH ₄ -N/ha 60 kg Ges.-N/ha		30 kg NH ₄ -N/ha 60 kg Ges.-N/ha
mehrl. Feldfutterbau (Aussaat bis zum 15.05.) ³⁾						
Feldfutterbau (Aussaat zwischen 15.05. und 15.09.)	30 kg Ges.-N/ha 60 kg Ges.-N/ha		30 kg Ges.-N/ha 60 kg Ges.-N/ha	30 kg Ges.-N/ha 60 kg Ges.-N/ha		30 kg Ges.-N/ha 60 kg Ges.-N/ha
Zwischenfrucht ²⁾ < 30 % Leguminosen	30 kg NH ₄ -N/ha 60 kg Ges.-N/ha		30 kg NH ₄ -N/ha 60 kg Ges.-N/ha	30 kg NH ₄ -N/ha 60 kg Ges.-N/ha		30 kg NH ₄ -N/ha 60 kg Ges.-N/ha
Zwischenfrucht 31 bis 69 % ²⁾ Leguminosen	15 kg NH ₄ -N/ha 30 kg Ges.-N/ha		15 kg NH ₄ -N/ha 60 kg Ges.-N/ha	15 kg NH ₄ -N/ha 60 kg Ges.-N/ha		15 kg NH ₄ -N/ha 60 kg Ges.-N/ha
Zwischenfrucht ²⁾ mit > 70 % Leguminosen						
Grünland/ Dauergrünland ³⁾						

1) maximal 510kg N/ha = Gesamtmenge für drei Jahre

2) - Ausnahme: Wenn als zweite Hauptfrucht eine Futtermutzung im Anbaujahr geplant ist

3) - auf Grünland, Dauergrünland und auf Ackerland mit mehrjährigem Feldfutterbau, bei einer Aussaat bis zum 15.05. dürfen in der Zeit vom 01.09. bis zum Beginn des Verbotzeitraumes nicht mehr als 80 kg Ges.-N/ha mit flüssig-organischen und organisch-mineralischen Düngern aufgebracht werden.

Platzierung von organischen Düngemitteln in der Fruchtfolge

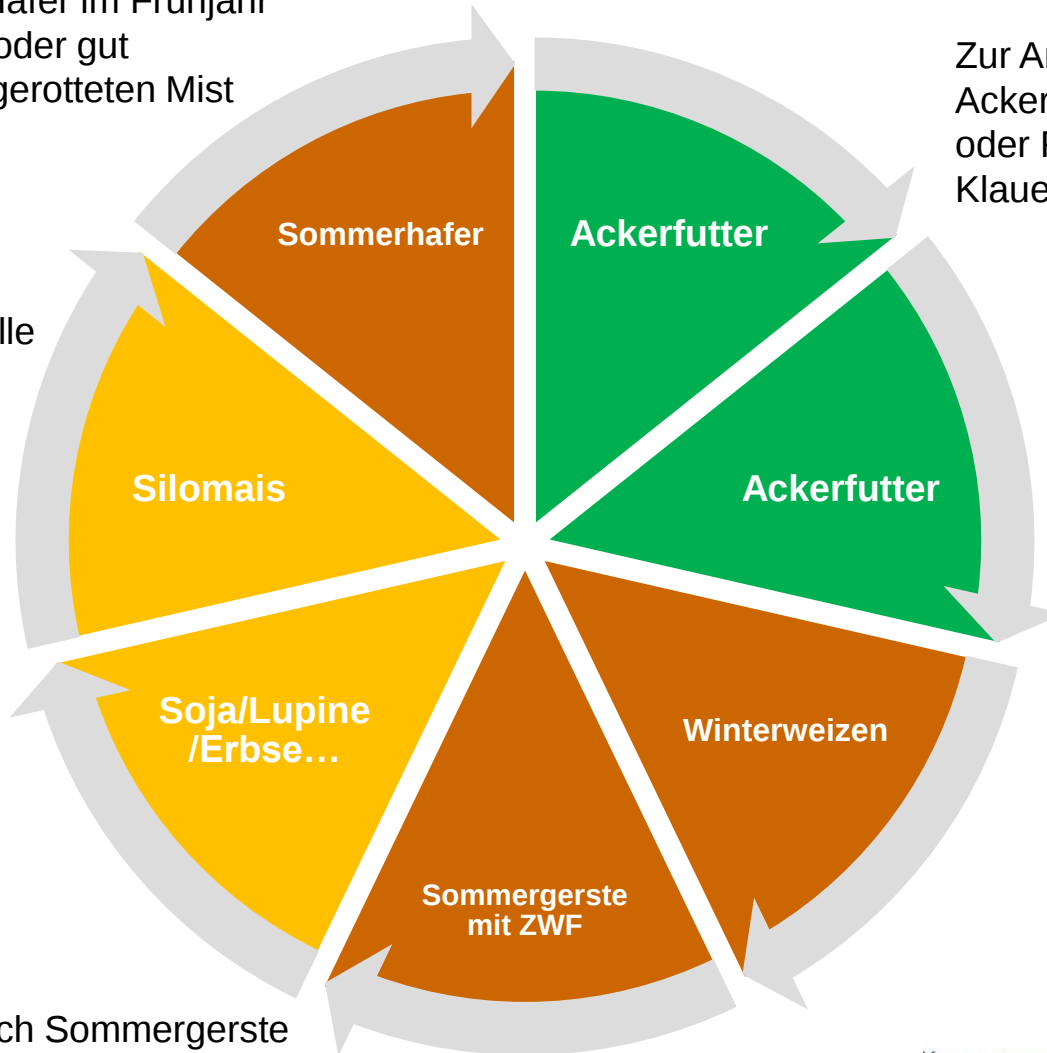
Zum Hafer im Frühjahr
Gülle oder gut
durchgerotteten Mist

Zur Ansaat des
Ackerfutters ggf. Kompost
oder Festmist von Huf und
Klauentieren

Festmist oder Gülle
vor Silomais

DBE vor der ersten
Düngemaßnahme
nicht vergessen

Zur ZWF nach Sommergerste
sofern diese einen Düngebedarf
entwickelt





Sperrfristen (Verbotszeiträume)

für die Ausbringung N-haltiger Düngemittel

Verbotszeiträume für die Aufbringung ausgewählter N-Dünger mit einem wesentlichen Gehalt und maximaler zulässiger NH₄-N- und Gesamt-N-Mengen in den nicht nach AV DüV belasteten Gebieten

max. mögliche N-Mengen vor dem Verbotszeitraum	01.12. bis 15.01.	01.11. bis 31.01.	02.10. bis 31.01.	ausnahmslos keine Aufbringung erlaubt
--	-------------------	-------------------	-------------------	---------------------------------------

Kultur	mineralischer Dünger	organische Düngemittel				
		Stallmist v. Huf u. Klautentieren	Gülle	Geflügelmist	Kompost ¹⁾	Klärschlamm
Weizen						
Gerste (Aussaat bis zum 01.10. Getreidevorfrucht)	30 kg NH ₄ -N/ha 60 kg Ges.-N/ha		30 kg NH ₄ -N/ha 60 kg Ges.-N/ha	30 kg NH ₄ -N/ha 60 kg Ges.-N/ha		30 kg NH ₄ -N/ha 60 kg Ges.-N/ha
Gerste keine Getreidevorfrucht						
Roggen						
Triticale						
Winterraps	30 kg Ges.-N/ha 60 kg Ges.-N/ha		30 kg NH ₄ -N/ha 60 kg Ges.-N/ha	30 kg NH ₄ -N/ha 60 kg Ges.-N/ha		30 kg NH ₄ -N/ha 60 kg Ges.-N/ha
mehrl. Feldfutterbau (Aussaat bis zum 15.05.) ³⁾						
Feldfutterbau (Aussaat zwischen 15.05. und 15.09.)	30 kg Ges.-N/ha 60 kg Ges.-N/ha		30 kg Ges.-N/ha 60 kg Ges.-N/ha	30 kg Ges.-N/ha 60 kg Ges.-N/ha		30 kg Ges.-N/ha 60 kg Ges.-N/ha
Zwischenfrucht ²⁾ < 30 % Leguminosen	30 kg NH ₄ -N/ha 60 kg Ges.-N/ha		30 kg NH ₄ -N/ha 60 kg Ges.-N/ha	30 kg NH ₄ -N/ha 60 kg Ges.-N/ha		30 kg NH ₄ -N/ha 60 kg Ges.-N/ha
Zwischenfrucht 31 bis 69 % ²⁾ Leguminosen	15 kg NH ₄ -N/ha 30 kg Ges.-N/ha		15 kg NH ₄ -N/ha 60 kg Ges.-N/ha	15 kg NH ₄ -N/ha 60 kg Ges.-N/ha		15 kg NH ₄ -N/ha 60 kg Ges.-N/ha
Zwischenfrucht ²⁾ mit > 70 % Leguminosen						
Grünland/ Dauergrünland ³⁾						

1) maximal 510kg N/ha = Gesamtmenge für drei Jahre
2) - Ausnahme: Wenn als zweite Hauptfrucht eine Futternutzung im Anbaujahr geplant ist
3) - auf Grünland, Dauergrünland und auf Ackerland mit mehrjährigem Feldfutterbau, bei einer Aussaat bis zum 15.05. dürfen in der Zeit vom 01.09. bis zum Beginn des Verbotszeitraumes nicht mehr als 80 kg Ges.-N/ ha mit flüssig-organischen und organisch-mineralischen Düngern aufgebracht werden.

Verbotszeiträume und max. N-Mengen in den nach § 13a belasteten Gebieten (rote Gebiete)				
max. mögliche N-Mengen vor dem Verbotszeitraum		01.11. bis 31.01.	02.10. bis 31.01.	ausnahmslos keine Aufbringung erlaubt
Kultur	organische Düngemittel			
	Stallmist (Huf- u. Klauentiere)	Gülle	HTK	Kompost ¹⁾
Weizen				
Gerste (Aussaat bis 01.10. nach Getreidevorfrucht)				
Gerste (keine Getreidevorfrucht)				
Roggen				
Triticale				
Winterraps < 45 kg N _{min} /ha (0-60 cm)		30 kg NH ₄ -N/ha bzw. 60 kg Ges.-N/ha	30 kg NH ₄ -N/ha bzw. 60 kg Ges.-N/ha	
Winterraps > 45 kg N _{min} /ha (0-60 cm)				
mehrf. Feldfutterbau (Aussaat bis 15.05.) ^{2) 3)}		30 kg NH ₄ -N/ha bzw. 60 kg Ges.-N/ha	30 kg NH ₄ -N/ha bzw. 60 kg Ges.-N/ha	
Feldfutterbau (Aussaat zw. 15.05. und 15.09.) ²⁾				
Zwischenfrucht mit Futternutzung < 30 % Leguminosen		30 kg NH ₄ -N/ha bzw. 60 kg Ges.-N/ha	30 kg NH ₄ -N/ha bzw. 60 kg Ges.-N/ha	
Zwischenfrucht mit Futternutzung 31 bis 69 % Leguminosen		15 kg NH ₄ -N/ha bzw. 30 kg Ges.-N/ha	15 kg NH ₄ -N/ha bzw. 30 kg Ges.-N/ha	
Zwischenfrucht mit Futternutzung > 70 % Leguminosen				
Zwischenfrucht ohne Futternutzung	120 kg Ges.-N/ha			120 kg Ges.-N/ha
Grünland/Dauergrünland ²⁾				
1) max. 510 kg N/ha = Gesamtmenge für 3 Jahre; 2) auf Grünland/Dauergrünland und auf Ackerland mit mehrjährigem Feldfutterbau (Aussaat bis 15.05.) dürfen in der Zeit vom 01.09. bis zum Beginn des Verbotszeitraumes nicht mehr als 60 kg Ges. - N/ha mit flüssig-organischen und organisch-mineralischen Düngemitteln aufgebracht werden.; 3) Beim Feldfutterbau kann es sich auch um den Anbau einer zweiten Hauptfrucht handeln, für die hier keine vereinfachte Düngedarfsempfehlung beschrieben werden darf. Für Hauptfrüchte ist eine Düngedarfsermittlung nach den Vorgaben der Düngeverordnung zu erstellen.				

FRISTEN UND TERMINE IM PFLANZEN- UND GARTENBAU 2025

JANUAR

01	Bodenproben prüfen → max. 6 Jahre alt	01
01	Umbruch zu GLÖZ 6 und GLÖZ 7 gestattet	
03	FR	
04	SA	
05	SO	
06	MO Heilige Drei Könige	02
07	DI	
08	MI	
09	DO	
10	FR	
11	SA	
12	SO	
13	77. Landw. Woche Nordhessen 13.01 – 15.01	03
14	DI	
15	MI	
16	Ende Sperrzeit P-haltige Dünger	
16	Ende Sperrzeit Festmist von Huf- und Klautentieren, Kompost	
16	Umbruch ZWF vor Sommerung gestattet	
19	SO	
20	MO	04
21	DI	
22	MI	
23	DO	
24	FR	
25	SA	
26	SO	
27	Landwirtschaftliche Woche Süd Hessen 27.01 – 29.01	
29	Hessischer Gemüsebautag	
30	Anlage 4 Öko-Kontrollbescheinigung muss bei zuständiger Stelle vorliegen	
31	Düngebedarfsermittlung vor erster Düngemaßnahme erstellen!	
31	Ende Sperrzeit Festmist von Huf- und Klautentieren, Kompost	

FEBRUAR

01	Ende Sperrzeit für Dünger mit wesentlichen N-Gehalten	
02	Dokumentation der Düngemaßnahmen bis 2 Tage nach Durchführung	
03	MO Rosenmontag	06
04	DI	
05	MI	
06	DO	
07	FR	
08	SA	
09	SO	
10	MO	07
11	DI	
12	MI	
13	DO	
14	FR	
15	Ende Pflugverbot (KWasser 1+2) (ggf. mit Ausnahmen früher)	
16	SO	
17	MO	08
18	DI	
19	MI	
20	DO	
21	FR	
22	SA	
23	SO	
24	MO	09
25	DI	
26	MI	
27	DO	
28	FR	

MÄRZ

01	Schnittverbot für Hecken und Bäume bis 30.09	
02	SO	
03	MO	10
04	DI	
05	MI	
06	DO	
07	FR	
08	SA	
09	SO	
10	MO	11
11	DI	
12	MI	
13	DO	
14	FR	
15	SA	
16	SO	
17	MO	12
18	DI	
19	MI	
20	DO	
21	FR	
22	SA	
23	SO	
24	MO	13
25	DI	
26	MI	
27	DO	
27	FR	
29	SA	
31	Meldefrist Aufnahme von Wirtschafts- düngern aus anderen Bundesl./Staaten	
31	Frist Zusammenfassung des gesamt- betrieblichen Düngemittelinsatzes	

APRIL

01	DI	
02	MI	
03	DO	
04	FR	
05	SA	
06	SO	
07	MO	15
08	DI	
09	MI	
10	DO	
11	FR	
12	SA	
13	SO	
14	MO	16
15	DI	
16	MI	
17	DO	
18	FR Karfreitag	
19	SA	
20	SO	
21	MO Ostermontag	17
22	DI	
23	MI	
24	DO	
25	FR	
26	SA	
27	SO	
28	MO	18
29	DI	
30	MI	

MAI

01	DO Tag der Arbeit	
02	FR	
03	SA	
04	SO	
05	MO	19
06	DI	
07	MI	
08	DO	
09	FR	
10	SA	
11	SO Muttertag	
12	MO	20
13	DI	
14	MI	
15	Frist Abgabe gemeinsamer Antrag	
16	FR	
17	SA	
18	SO	
19	MO	21
20	DI	
21	MI	
22	DO	
23	FR	
24	SA	
25	SO	
26	MO	22
27	DI	
28	MI	
29	DO Christi Himmelfahrt	
30	FR	
31	SA	

JUNI

01	SO	
02	MO	23
03	DI	
04	MI	
05	DO	
06	FR	
07	SA	
08	SO Pfingstsonntag	
09	MO Pfingstmontag	23
10	DI	
11	MI	
12	DO	
13	FR	
14	SA	
15	SO	
16	MO	24
17	DI	
18	MI	
19	DO Fronleichnam	
20	FR	
21	SA	
22	SO	
23	MO	25
24	DI	
25	MI	
26	DO	
27	FR	
28	SA	
29	SO	
30	Frist Stoffstrombilanz, wenn Bezugsjahr = Kalenderjahr	

■ betrifft alle landwirtschaftlichen Flächen

■ sonstige Termine

■ betrifft die roten Gebiete

■ Termine nach DüV



LANDESBETRIEB LANDWIRTSCHAFT HESSEN | LLH



YouTube ACKERBAUFORUM ▶ Hier finden Sie Beratungsvideos während der Vegetation

www.llh.hessen.de

Kompetenz für Landwirtschaft
und Gartenbau

FRISTEN UND TERMINE IM PFLANZEN- UND GARTENBAU 2025

JULI

01	Sperrzeit N-Dünger mit wesentl. N-Gehalten Ackerland ab Ernte Hauptfrucht
02	MI
03	DO
04	FR
05	SA
06	SO
07	MO 27
08	DI
09	MI
10	DO
11	FR
12	SA
13	SO
14	MO 28
15	DI
16	MI
17	DO
18	FR
19	SA
20	SO
21	MO 29
22	DI
23	MI
24	DO
25	FR
26	SA
27	SO
28	MO 30
29	DI
30	MI
31	DO

AUGUST

01	FR
02	SA
03	SO
04	MO 31
05	DI
06	MI
07	DO
08	FR
09	SA
10	SO
11	MO 32
12	DI
13	MI
14	DO
15	Pflugverbot frühe Sommerung bis 15.11
16	Umbruch Brachen möglich bei geplanter Aussaat Winterraps, Wintergerste
17	SO
18	MO 33
19	DI
20	MI
21	DO
22	FR
23	SA
24	SO
25	MO 34
26	DI
27	MI
28	DO
29	FR
30	SO
31	SA

SEPTEMBER

01	Grünland: max. 80kg Nges/ha aus flüss. Wirts. Düngern u. Gärresten bis 01.11
01	Grünland: max. 60kg Nges/ha aus flüss. Wirts. Düngern u. Gärresten bis 01.10
01	Umbruch Brachen zur Aussaat Kulturen; nicht mehr im Kalenderjahr geerntet
04	DO
05	FR
06	SA
07	SO
08	MO 36
09	DI
10	MI
11	DO
12	FR
13	SA
14	SO
15	MO 37
16	DI
17	MI
18	DO
19	FR
20	SA
21	SO
22	MO 38
23	DI
24	MI
25	DO
26	FR
27	SA
28	SO
30	Frist HALM-Neuanträge oder Änderungsanträge
30	Ende Schnittverbot Hecken und Bäume
30	Frist Agrardieselantrag

OKTOBER

01	Letzter Termin N-Düngung Ackerland Ausnahmekulturen (ZWF, Gerste, Raps)
01	Grünland Sperrzeit für flüssige Wirtschaftsdünger u. Gärreste
01	Absolute Sperrzeit N-Dünger mit wesentl. N-Gehalten Ackerland
01	Ende Pflugverbot auf Böden mit > 17% Tongehalt
05	SO
06	MO 40
07	DI
08	MI
09	DO
10	FR
11	SA
12	SO
13	MO 41
14	DI
15	MI
16	DO
17	FR
18	SA
19	SO
20	MO 42
21	DI
22	MI
23	DO
24	FR
25	SA
26	SO
27	MO 43
28	DI
29	MI
30	DO
31	FR

NOVEMBER

01	Sperrzeit Dünger mit wesentl. N-Gehalten Grünland
01	Sperrzeit Festmist von Huf- und Klautieren, Kompost
03	MO 44
04	DI
05	MI
06	DO
07	FR
08	SA
09	SO
10	MO 45
11	DI
12	MI
13	DO
14	FR
15	SA
16	SO Volkstrauertag
17	MO 46
18	DI
19	MI
20	DO
21	FR
22	SA
23	SO Totensonntag
24	MO 47
25	DI
26	MI
27	DO
28	FR
29	SA
30	SO 1. Advent

DEZEMBER

01	Sperrzeit Festmist von Huf- und Klautieren, Kompost
01	Sperrzeit für P-haltige Düngemittel
01	K Wasser: Pflugverbot für GLÖZ 5 bis 15.01
04	DO
05	FR
06	SA Nikolaus
07	SO 2. Advent
08	MO 49
09	DI
10	MI
11	DO
12	FR
13	SA
14	SO 3. Advent
15	MO 50
16	DI
17	MI
18	DO
19	FR
20	SA
21	SO 4. Advent
22	MO 51
23	DI
24	MI Heilig Abend
25	DO 1. Weihnachtsfeiertag
26	FR 2. Weihnachtsfeiertag
27	SA
28	SO
29	MO 52
30	DI
31	Frist Stoffstrombilanz, wenn Bezugsjahr = Wirtschaftsjahr

■ betrifft alle landwirtschaftlichen Flächen

■ sonstige Termine

■ betrifft die roten Gebiete

■ Termine nach DüV



LANDESBETRIEB LANDWIRTSCHAFT HESSEN | LLH



YouTube ACKERBAUFORUM ▶ Hier finden Sie Beratungsvideos während der Vegetation

www.llh.hessen.de

Kompetenz für Landwirtschaft
und Gartenbau